

HVO Velden



HvO ist die Abkürzung für Helfer vor Ort. Die Helfer vor Ort Gruppe Velden besteht aus ehrenamtlichen Helfern des Malteser Hilfsdienst e.V. Diese haben es sich zur Aufgabe gemacht, im Notfall, die Zeit zwischen Eintreten des Notfalls und der ersten medizinischen Versorgung durch Rettungsdienst und Notarzt zu verkürzen.

Die Helfer vor Ort kommen immer zum Einsatz, wenn es auf die Minute ankommt und der öffentliche Rettungsdienst Unterstützung benötigt. Dies ist hauptsächlich außerhalb der Schichtzeiten der örtlichen Rettungswache oder wenn der hauptamtliche Rettungswagen bereits im Einsatz ist. Dann kommen nämlich Rettungsfahrzeuge aus Vilsbiburg, Frontenhausen, Neumarkt-Sankt Veit, Landshut, Taufkirchen oder Dorfen zum Einsatz. Diese haben meist aber eine Anfahrtszeit von 15 bis 20 Minuten, bei ungünstiger Witterung noch mehr. Um aber in dringenden Notfällen in Velden und den umliegenden Nachbargemeinden in einer angemessenen Hilfsfrist reagieren zu können und die Zeit bis zum Eintreffen von auswärtigen Rettungswagen und Notarzt zu überbrücken, haben die ehrenamtlichen Malteser in Velden ein separates Einsatzfahrzeug im Dienst.

Die Einrichtung „Helfer vor Ort“ erhält von den Krankenkassen, im Gegensatz zum regulären Rettungsdienst, aber keinerlei Vergütung oder Aufwandsentschädigung. Die laufenden Kosten für Fahrzeugversicherung, Treibstoff, Ausrüstungsgegenstände und Verbrauchsmaterial müssen von den örtlichen Maltesern selbst getragen werden.

Die jährlich fast 200 Alarmierungen des Veldener HVO durch die Rettungsleitstelle zeugen von einer Notwendigkeit dieser Einrichtung.

Denn die ehrenamtlichen Helfer vor Ort verkürzen die Zeit zwischen Eintreten des Notfalls und der ersten medizinischen Versorgung, den so genannten Therapiefreien Intervall. Je schneller qualifizierte Maßnahmen durchgeführt werden, desto günstiger ist der Heilungsverlauf und umso kürzer ist im Durchschnitt die nachfolgend notwendige Behandlungszeit und der Pflegeaufenthalt in der Klinik. Noch gravierender sind die Folgen eines Herz-Kreislauf-Versagens. Wissenschaftliche Studien besagen, dass mit jeder Minute in der Kreislaufstillstand oder ein Kammerflimmern nicht mit einer Herz-Lungen-Wiederbelebung bzw. einer Defibrillation behandelt wird, die Chancen für eine erfolgreiche Genesung sinken. Sprich, wenn der „Helfer vor Ort“ fünf Minuten vor dem Rettungswagen eintrifft und mit lebenserhaltenden Maßnahmen beginnt, erhöht sich die Überlebenschance erheblich.



Ob schwere Erkrankung,
häuslicher Unfall oder
Verkehrsunfall,

die Veldener Helfer vor Ort
sind zur Stelle, wenn es
drauf ankommt.

